

Ich kann wieder atmen!

Vor etwa 6 Jahren bin ich am Geburtstermin unserer zweiten Tochter mit Wehen ins Spital. Nach dem sie mich untersucht hatten, machten alle ein komisches Gesicht, holten dann einen Arzt. Mit den Wehen beschäftigt, frage ich: "Was ist los?" Keiner antwortet mir. Der Arzt betritt das Zimmer und untersucht mich nochmal. „Was ist los?“ frage ich wieder. „Ihr Kind ist tot.“, sagt er und verlässt das Zimmer! Mit Schmerzmitteln vollgepumpt bringe ich dann Alina auf normalem Wege zur Welt. Erst als ich mein totes Kind im Arm halte, glaube ich dem Arzt.

Seit diesem Zeitpunkt, ist mein Leben ein anderes!

Ich bin jemand, der auf einmal immer ein Streichholz in der Tasche hat, weil er auf dem Grab noch eine Kerze anzünden will. Ich bin eine Mutter, die ihre Tochter gestresst anschreit, weil sie keine Nerven mehr hat. Eine Frau, die am Abend mit einem leeren Gesicht auf der Couch sitzt, weil ihr Leben zu schwer ist. Eine Freundin, die sich nicht mehr meldet, weil sie einfach keine Kraft mehr dazu hat. Eine Gläubige, die im Gottesdienst weint, weil sie Gott nicht mehr versteht.

Fragen gehen mir durch den Kopf: Bin ich selber daran schuld? Ist das eine Strafe Gottes? Wie kann Gott mir mein Kind wegnehmen? Aber auch Wut ist in meinem Herzen: Eines Tages sage ich dem Arzt und der Hebamme, was sie alles falsch gemacht haben. Wo sind jetzt alle meine Freunde? Was ist das für ein Gott, der so was zulässt?

Jahrelang versuche ich selber Antworten zu finden und mit der Situation umzugehen. Ich bin dankbar für meinen Mann, der mich durch all diese Jahre durchgetragen hat! Er war es auch, der mich immer wieder dazu gedrängt hat: „Hol dir doch Hilfe!“. Das wollte ich auch! Aber wo!?

Dann sprach mich Daniel an und sagte: „Wir könnten uns doch zu dritt, mit einer Frau die selber mehrere Kinder verloren hat, treffen.“ Das war für mich einfach super! Ich hatte eine Frau, die mich versteht und in Daniel einen Mann, der mir vieles erklären und mir Schritte zeigen konnte, wie ich frei werde und mein Leben wieder selber in die Hand nehmen kann!

Ich konnte mit ihrer Hilfe Antworten finden, Menschen vergeben, Freundschaften wieder aufbauen. Ich kann jetzt Gott danken, ohne zu weinen, lese wieder gerne in der Bibel. Ich kann wieder atmen, mein Leben genießen!!

Karin Fröde

